

INHALT

Vorwort	IX
Technisches	XI

EINLEITUNG

§ 1. Definitionen und Applikationen: Gegenstand und Methode	3
I. Tod und Leben nach modernem und nach archaischem Verständnis	3
II. Wer ist archaisch?	4
III. Der Umgang mit Macht: die Ambivalenz der Gefühle	6
IV. Gegenstand und Methode der Beschreibung	7

HAUPTTEIL: DIE TOTEN LEBENDEN

§ 2. Elemente archaischer „Geographie“ und „Physik“	11
I. Welt als Bereich des Lebens und Un-Welt als Bereich des Todes	11
II. Topographie der Un-Welt: einzelne Todesbereiche	14
A. Der Wald	14
B. Die Wüste	16
C. Der Berg	17
D. Das Meer	19
E. Das Moor	23
III. Archaische „Elementarlehre“: die Elemente als Todes- bereiche	24
A. Feuer	24
B. Wasser	26
C. Luft	28
IV. Die Mehrwertigkeit archaischer Raum-Zeit-Phänomene	30
§ 3. Der Tod als sozio-lokales Phänomen	33
I. Die Absonderung von der Gemeinschaft	33
II. Der Tod durch einfache räumliche Entfernung vom kos- mischen Bereich der Gemeinschaft	34
A. Freiwillige Entfernung	34
B. Zufällige Entfernung	35
III. Der Tod durch Entfernung von der gemeinschaftlichen Norm	37

A. Normenwidriges Verhalten	37
a. Die Macht der gemeinschaftlichen Norm	37
b. Bann und Acht im Mittelalter	41
1. Bann und Acht und ihre Wirkungen	41
2. Die Riten bei der Verhängung des Kirchenbanns – ihr totenkultischer Hintergrund	45
3. Die Riten bei der Lösung vom Bann – ihr Bezug zum Totenkult	48
4. Riten bei der Verhängung (und Lösung) der Reichsacht	50
c. Die Wolfs-Natur des Ausgetriebenen	51
d. Die toten Lebenden und der biologische Tod	55
e. Gottesferne als Tod	58
f. Exkurs: „Strafopfertheorie“ und Todesstrafe	60
B. Normenwidriger Stand	70
a. Die Sklaven	70
b. Die Outcasts	73
c. Die Unehrliehen und Rechtlosen	74
d. Die Armen	77
e. Sozialer Tod = Funktionsverlust?	80
C. Normenwidriger Zustand: körperliche und geistige Defizienz	81

SCHLUSS

§ 4. Die existentielle Zäsur: der soziale Kontext von Tod und Leben	87
Literaturverzeichnis	90
Anmerkungen und Verweisungen	99
Register	165